Eine Affäre mit dem Kazekage

Von wilnaah

Kapitel 18:

Mira wachte in einem Bett auf. Zuerst wunderte sie sich wieso, da sie doch am Vortag auf der Couch eingeschlafen war. Doch im nächsten Moment viel ihr ein wer sie ins Bett getragen haben könnte. Der Mann der neben ihr lag und einen Arm um Mira gelegt hatte. Vorsichtig strich sie ihm über die Wange, sie wollte ihn nicht aufwecken. Er sah so süß aus wenn er schlief, ein wunderschöner Anblick. Plötzlich öffnete er seine Augen und blinzelte sie an. Sofort entfernte Mira ihre Hand und murmelte verlegen
"Ich wollte dich nicht aufwecken."
"Schon ok. Wir sollten sowieso aufstehen", sagte er und setzte sich langsam auf.
"Ich hab heute den Termin beim Arzt", murmelte Mira.
"Heute schon? Wann?"
"Kurz vor Mittag."
"Soll ich mitgehen?", fragte Gaara.
"Ähm... wenn du willst", sagte Mira leise. Sie machte sich ein wenig Sorgen. Schon im Teehaus haben die Leute geschaut, als Gaara sie geküsst hatte, wie werden sie erst schauen wenn die Leute wissen dass Mira von ihm Schwanger war? "Oder, vielleicht ist es besser wenn ich alleine gehe", sagte Mira plötzlich.
"Wieso?", fragte er.
"Ich... also... wenn du mitkommen würdest, dann würden die Leute uns so anstarren wie gestern."
"Du weißt, dass das nur schlimmer wird umso später es raus kommt."
"Lass mich", murrte Mira und stand auf.

Der Vormittag schien kaum zu vergehen, da Mira wieder einmal ein paar Berichte durchgehen musste. Plötzlich tauchte Kankuro auf. Mira beachtete ihn nicht, da er wahrscheinlich sowieso zu Gaara wollte. Doch da hatte sie sich geirrt, er kam direkt auf sie zu.
"Mira, ist es wahr?", fragte Kankuro und beugte sich näher zu ihr, damit er leiser werden konnte. "Was ist den?", fragte Mira.
"Angeblich soll dich Rina gesehen haben, als du mit Gaara gestern im Teehaus warst", flüsterte er und Mira wurde rot. Verdammt, das hatte wer gesehen, der sie kannte? Hoffentlich hat sie das Gespräch nicht gehört. "Also hat Gaara dich wirklich geküsst", murmelte Kankuro grinsend, als er Miras Reaktion bemerkte. Langsam musste Mira dem ganzen gegenübertreten. "Ich glaube, mittlerweile weiß es schon das ganze Dorf", sagte Kankuro. "Rina hat gute Arbeit geleistet", gab er lachend dazu.
"Ist das dein ernst?", fragte Mira und war ganz und gar nicht erfreut über so eine

Nachricht. Wie konnte Rina das nur allen erzählen?
"Wie lange bist du mit ihm schon zusammen?", fragte Kankuro. Doch Mira sagte nichts und sah an Kankuro vorbei. Kankuro bemerkte das, etwas erschrocken musste er feststellen, dass Gaara hinter ihnen stand. Kankuro grinste ihn an.
"Wie wäre es wenn du und Mira heute am Abend zu mir heim kommt, etwas essen", sagte Kankuro zu seinem Bruder. "Das wäre doch toll, Temari gebe ich dann auch noch Bescheid."
"Wenn es sein muss", murmelte Gaara, er schien es für ein keine so blöde Idee zu halten. Schließlich sollten seine Geschwister wissen, dass Mira Schwanger ist, es wäre eine gute Gelegenheit es ihnen zu sagen.

Etwas später machte sich Mira auf zu ihrem Termin.
"Ich soll wirklich nicht mit?", fragte Gaara.
"Ich weiß nicht...", murmelte Mira verlegen. Gaara nahm ihre Hand und führte sie raus. Also gingen sie zusammen zum Arzt.
"Ich hab einen Termin-", fing Mira am Empfang an, aber die Dame dort schien Gaara mehr Aufmerksamkeit zu widmen als Mira.
"Oh, ich hatte mir schon gedacht, dass Mira ihre Freundin ist, Kazekage-sama. Raum 2 bitte", sagte sie dann zu Mira.
Mira hatte nicht einmal eine Minute gewartet schon tauchte der Arzt auf.
"Wie lange genau bin ich den schon schwanger?", fragte Mira. Es interessierte sie wirklich, da sie doch vor fast zwei Wochen erst einen Test gemacht hatte.
"Noch nicht lange", sagte der Arzt. „Es ist erst ein ganz kleiner Punkt, hier“ der Arzt zeigte auf irgendeinen Punkt am Monitor und Mira musste genau hinsehen um da etwas zu erkennen.

Es dauerte nicht lange dann war es schon Abend, Mira und Gaara machten sich auf zu Kankuro.
"Wirst du es ihnen heute sagen?", fragte Mira, als sie und Gaara durch die Straßen Sunas gingen. "Eine bessere Gelegenheit wird es wohl kaum geben", sagte Gaara. Mira wurde ein wenig mulmig im Bauch. Was würden Kankuro und Temari bloß dazu sagen? Temari wusste ja von der Affäre. Aber lief Miras und Gaaras Beziehung noch nicht besonders lange. "Sei nicht so nervös", murmelte Gaara und küsste seine Freundin auf die Wange. "Die meisten Paare warten noch bis sie es bekannt geben. Es könnte noch so viel passieren", sagte Mira.
"Es wird schon nicht so schlimm", murrte Gaara. Endlich waren sie an Kankuros Wohnungstür angelangt, Gaara klopfte und bald machte ihnen Kankuro die Tür auf. Es roch wirklich gut in seiner Wohnung und Mira wunderte sich wirklich, dass Kankuro so gut Kochen konnte. Temari war schon da und Deckte den Tisch.
Das Essen war wirklich köstlich und Mira aß mehr als sonst, wahrscheinlich auch deswegen, weil sie nun für zwei essen musste. Nach dem Essen kam Kankuro mit ein bisschen Sake her und schenkte jedem ein bisschen ein. Mira vergaß natürlich komplett, dass sie das eigentlich nicht mehr trinken sollte. Gaara griff nach ihrem Arm und warf ihr einen Blick zu als sie nach dem Ochoko-Becher griff.
"Wieso lässt du sie nichts trinken?", fragte Kankuro. Mira warf Gaara kurz einen Blick zu um zu sehen was er jetzt machte. Sagte er es ihnen nun?
"Mira ist schwanger", murmelte er kühl als ob es nichts wäre.
"Was?", fragten seine Geschwister im Chor, als ob sie sich verhört hätten. Mira sah auf ihre Hände und Hitze stieg in ihr Gesicht. Kankuro fing an zu grinsen.

"Gratuliere euch zwei", sagte er, klopfte seinem kleinen Bruder auf die Schulter und Umarmte Mira. Mira sah nun zu Temari die noch immer mit offenem Mund da saß und schockiert drein sah. "Was ist Temari?", fragte Kankuro, da sie keinen Mucks von sich gab und ihr Blick immer finsterer wurde.
"Hast du das mit Absicht getan, Mira?", fragte Temari leise.
"W-was?", stammelte Mira. Temari machte sie gerade ziemlich nervös, mit ihrem Blick.
"Hast du das mit Absicht getan?", fragte sie noch einmal. Mira wusste darauf keine Antwort, was sollte das heißen? Was hat sie mit Absicht getan?
"Temari lass das", mahnte Gaara sie, aber Temari schien dadurch nicht besänftigt und stand auf.
"Verteidigst du sie auch noch? Es ist doch so offensichtlich, dass sie dich reingelegt hat!" Mira sah auf, sie konnte nicht glauben was Temari da sagte. "Das hat sie doch nur getan damit du dich auf mehr als nur eine Affäre einlässt. Außerdem vergiss nicht, dass du Kazekage bist, was glaubst du was das für Vorteile für sie bringt?"
"Ich hab nicht-", fing Mira an, das tat ihr weh. Wieso behauptet Temari bloß so etwas? Das würde Mira doch nie tun.
"Hör auf damit, Temari", sagte Gaara, er sah ziemlich wütend aus.
"Bist du jetzt etwa auf mich wütend? Ich will dich doch nur von solchen Frauen beschützen! Wie oft hab ich dir gesagt du musst vorsichtig dabei sein, wen du dir aussuchst! Ich hab dir doch schon einmal gesagt, dass du besser aufpassen solltest, wenn du mit irgendwem eine Affäre hast."
"Du hast keine Ahnung und trotzdem beschuldigst du Mira?", sagte Gaara ruhig, jedoch sah man ihm an dass er ziemlich wütend war. "Komm", sagte er zu Mira und nahm sie bei der Hand. Die Zwei verschwanden aus der Wohnung.

Still ging Mira neben Gaara her, ihre Augen waren ziemlich feucht geworden. Noch immer fragte sie sich, wie Temari nur so sein kann, sie war doch immer so lieb zu Mira gewesen. Gaara sah kurz zu Mira und merkte, dass eine Träne über ihre Wange rollte.
"Hör auf zu weinen", murmelte er und sie blieben stehen. Er zog sie näher zu sich und wischte ihre Träne weg. "Nimm das bloß nicht ernst, es hat sie nur überrascht.“ Mira umarmte ihn und legte ihren Kopf auf seine Brust
"Es verletzt mich nur ein bisschen, dass man so etwas von mir denken kann", murmelte sie.
"Ich wusste nicht, dass du so empfindlich bist", sagte Gaara.
"Ich auch nicht. Muss wohl daran liegen, dass ich schwanger bin", murmelte Mira in seine Brust.